



1. Treffen

Netzwerk Schulentwicklung

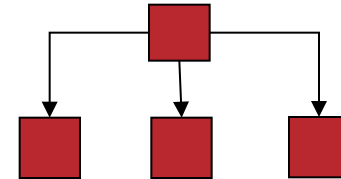
23. März 2015, 13.30 – 16.30 h, PZ.BS

S
B
N
E

Die Themen

Fokus Organisation

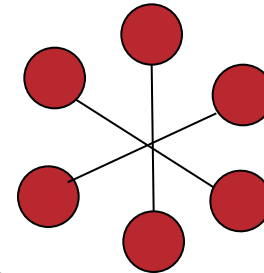
Aufbau einer Steuergruppe / Zusammenspiel mit Gremien und Organen an der Schule



Fokus Team

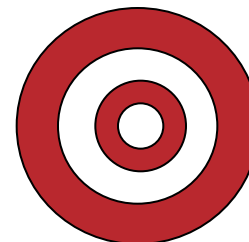
Kollegialer Zusammenhalt und Kooperation in schulinternen Gruppen, Gremien, Teams

➔ Einrichtung und Führung von Fach-Teams



Fokus Schulkultur

Geteilte Annahmen, Werte, Gewohnheiten





Themen und Teilnetzwerke im Netzwerk Schulentwicklung Basel-Stadt

NW-Treffen Januar	Thema A	Unterthema A1	Unterthema A2	Unterthema A3	Unterthema A4
Jahrestagung Februar/März	Überthema	Referat und themenbezogene Workshops			
NW-Treffen Mai/Juni	Thema B	Unterthema B1	Unterthema B2	Unterthema A3	Unterthema B3
NW-Treffen Herbst	Thema C	Unterthema C1	Unterthema B2	Unterthema A3	Unterthema C 2
Werkstatt-Tag Herbst	Thema D (oder A, B, C)	Arbeit in themenbezogenen Erfahrungsgruppen			
NW-Treffen Januar	Thema E	Unterthema E1	Unterthema B2	Unterthema E2	Unterthema C2
Jahrestagung Februar/März	Überthema	Referat und themenbezogene Workshops			
NW-Treffen Mai/Juni	Thema F	Unterthema F1	Unterthema B2	Unterthema E2	Unterthema C2
NW-Treffen Herbst	Thema G	Unterthema F1	Unterthema B2	Unterthema E2	Unterthema G 1
Werkstatt-Tag Herbst	Thema H	Arbeit in themenbezogenen Erfahrungsgruppen			



Teilnetzwerke

1. Teilnetzwerk Fachgruppierungen auf der Primastufe

Fokus: Nutzen, Einrichtung und Steuerung von Fachgruppierungen

2. Teilnetzwerk Fachgruppen auf der Sek I und II führen

Fokus: UE in Fachgruppen sicher stellen

3. Teilnetzwerk «Erweiterte Lernangebote» *verschoben*

Fokus: Bearbeitung von spezifischen Fragestellungen



1. Netzwerktreffen 2015: Programm

- 13.30h **Begrüssung, Themen, Programm**
- 13.40h Einstieg ins Thema «Fachgruppen»
- 14.00h Kurzpräsentation Teilnetzwerke und Gruppenbildung
- 14.15h Austausch in Teilnetzwerken
- 15.00h *Pause*
- 15.30h Fortsetzung Austausch in Teilnetzwerken
- 16.15h Methodenspot «Wie arbeitet eine 'gute' Fachgruppe?»
- 16.25h Zusammenfassung, Feedback und wie weiter
- 16.30h Schluss



Einstieg: Was kennzeichnet eine gute Zusammenarbeit in der Fachgruppe?

- Aussage-Karten durchlesen: Welche fünf sind für die Zusammenarbeit in Fachgruppen unverzichtbar?
- In Kleingruppen Auswahl vergleichen und diskutieren



Fachgruppen – «schlafende Riesen» der Schulentwicklung

- Fokus Fachdidaktik
 - Austausch von Informationen zu fachspezifischer Förderung und Beurteilung
 - Austausch von Unterrichtserfahrungen
 - Austausch und Entwicklung von Unterrichtsplanungen und –materialien
 - Lehrplan- und Curriculumsentwicklung
 - Gegenseitige Unterrichtsbesuche
 - Fachwissenschaftlicher Diskurs
 - Anschaffung/Verwaltung von didaktischem Material/Infrastruktur
 - Vorschläge für Weiterbildungsanliegen oder externe Unterstützung
- Sicherung der Unterrichtsqualität
- Entwicklung von Professionswissen > Wissensmanagement



Fachgruppen – «schlafende Riesen» der Schulentwicklung

- Fachliche <> interdisziplinäre, überfachliche Kompetenzförderung
- Kooperation <> Unterrichtsentwicklung
- Fachgruppen als Professionelle Lerngemeinschaften
 - Gemeinsame Werte und Ziele
 - Architektur der Zusammenarbeit
 - Fokus auf Lernen der Schülerinnen und Schüler
 - De-Privatisierung von Unterricht
 - Reflexiver Dialog



Fachgruppen – «schlafende Riesen» der Schulentwicklung

- **Unterrichtsentwicklung benötigt Teamleitung**
 - Sitzungsleitung, Arbeitsorganisation
 - Zielorientierung, Unterrichtsfokus, Projektentwicklung
 - Teamentwicklung

- **Schulleitung führt über Konferenz der Fachgruppenleitungen**
 - Aufträge
 - Rückmeldungen
 - Erfahrungsberichte
 - Gemeinsame Planungen
 - Etc.



Faktoren für erfolgreiche Fachgruppenarbeit

- Die Fachgruppen arbeiten innerhalb klarer Rahmenvorgaben (Zielvorgaben, Ressourcen, Ergebnissicherung etc.).
- Die Fachgruppen verstehen sich als PLGs.
- Die Fachgruppenarbeit ist produktiv.
- Lehrpersonen spüren kurz- und langfristige Erfolge.
- Die Entwicklung der Fachteams geht mit einer Entwicklung der schulischen Kooperationskultur einher.
- Implementierung und Dissemination, also die Verfügbarmachung von Arbeitsergebnissen, sind ebenso bedeutsam wie Kooperation und Produktion.



Einstieg:

Was kennzeichnet eine gute Zusammenarbeit in der Fachgruppe?

- Ergänzungen?



Teilnetzwerke

1. Teilnetzwerk Fachgruppierungen auf der Primarstufe

Fokus: Nutzen, Einrichtung und Steuerung von Fachgruppierungen

Input: Peter Kobald, PS St. Johann, Gaby Mathys, PS Isaak Iselin

Gast: Lukas Kissling (VSL) Moderation: Christine Jung, Sonja Rickhoff
(Steuergruppe NW SE)

Ziele: Austauschen und klären...

- ...welchen **Nutzen** FG auf der PS haben, z. B. in Bezug auf die Einführung des LP 21.
- ... wie die **Einrichtung** von FG im Rahmen der vorhandenen gesetzlichen Grundlagen gelingt.
- ... wie sich die Entwicklungsarbeit in FG durch gute Aufträge **steuern** lässt.
- ... wie sich der **Transfer** des in den FG Erarbeiteten sicherstellen lässt.
- ... ob die Vernetzung von FG durch kantonale **Fachkonferenzen** gewünscht ist.



Teilnetzwerke

2. Teilnetzwerk Fachgruppen auf der Sek I und II führen

Fokus: Unterrichtsentwicklung in Fachgruppen sicher stellen

Input: Tobias Binz (SL PS St. Alban)

Moderation: Alexandra Guski (PZ.BS)

Ziele: Austauschen und klären...

... wie die FG innerhalb der Schule aufgestellt sind und wie sie mit der Leitung der Schule zusammen hängt (**innere Organisation**).

... wie die Schulleitung eine produktive und verbindliche **Entwicklungsarbeit** in den FG sicher stellt und welche Rolle diese in Bezug auf die Einführung des Lehrplans 21 haben.

... wie FG geleitet werden und was FGL für eine **erfolgreiche Leitung** brauchen.

... wie sich die Entwicklungsarbeit in den Fachgruppen durch gute Aufträge **steuern** lässt.

... wie sich der **Transfer** des in den FG Erarbeiteten sicherstellen lässt.

... wie eine Vernetzung mit den **kantonalen Fachkonferenzen** gewährleistet wird.



Austausch in Teilnetzwerken

- Input durch die präsentierenden SL inklusive Reflexionsfragen
- Verständnisfragen an die präsentierenden SL
- Austausch:
 - ...zu den Reflexionsfragen, die die SL stellt
 - ...z.B. zu folgenden Themen (s. Leitfragen in der Einladung):
 - a) Gelingensbedingungen für die **Einrichtung** von FG
 - b) Voraussetzungen für die **produktive Arbeit** von FG
 - c) **FG-Leitungen**
 - d) Steuerung der FG durch **Aufträge** der SL
 - e) **Transfer** des in den FG Erarbeiteten
 - ...zu weiteren Themen aus dem Kreis der Netzwerkenden
- Moderation und Ergebnissicherung
- Keine Präsentation und Diskussion im Plenum



Methoden-Spot: «Was kennzeichnet eine gute Zusammenarbeit in der Fachgruppe?» - Aussage-Karten

Ziel:

Gemeinsam Kriterien für gute Zusammenarbeit in der Fachgruppe definieren

Rahmen:

Mit Fachgruppen von bis zu acht Personen

Mögliche Settings: Zu Beginn der gemeinsamen Arbeit oder als Standortbestimmung, auch in schwierigen Momenten

Vorteile der Methode:

Anhand bereits bestehender Qualitätskriterien für Kooperation wird ein Austausch über Werte und die konkrete Zusammenarbeit in der Gruppe ermöglicht.



Methoden-Spot: «Was kennzeichnet eine gute Zusammenarbeit in der Fachgruppe?» - Aussage-Karten

Vorgehen:

Jede/r in der Fachgruppe erhält Aussagekarten und hat Zeit, fünf Merkmale, die er oder sie für die Zusammenarbeit als unverzichtbar einschätzt, herauszusuchen und auf Kärtchen zu schreiben. (10 Minuten)

Die Fachgruppe arbeitet dann gemeinsam an der Frage, was eine gute Kooperation in der Gruppe ausmacht. Dabei werden die Auffassungen aller Mitglieder gleichermassen berücksichtigt. (30 Minuten)

- Aussagen nach inhaltlicher Nähe sortieren
- individuelle Bedeutungen klären
- ggf. neue Aussagen formulieren
- auf zehn Aussagen komprimieren
- evtl. mit Aussagen anderer Teams vergleichen



WB Leitung pädagogischer Kooperation im Team

Zielgruppe

Lehrpersonen aller Stufen, die innerhalb eines Klassenteams, Pädagogischen Teams, einer Qualitätsgruppe, einer Fachgruppe oder einer Fachkonferenz Koordinations- und Leitungsaufgaben übernehmen, sowie - für bestimmte Phasen des Lehrgangs - ihre Schulleitungen.

Die Teilnehmende können...

- ... Teamsitzungen planen und leiten und Arbeiten des Teams koordinieren
- ... pädagogische Zusammenarbeit in Teams wirksam moderieren und sinnvolle Arbeitsaufträge verteilen
- ... das Team weiterentwickeln, so dass es zur Pädagogischen Lerngemeinschaft wird
- ... die Teamdynamik konstruktiv nutzen
- ... die Zusammenarbeit im Team fokussieren auf die Entwicklung des Unterrichts

Schulleitungen dieser Teamleitungen sind in der Lage...

...Strukturen zu schaffen, die den Teamleitungen ermöglichen, die UE in den Teams voran zu treiben



Development Center für SL (PH Bern)

ENTWICKLUNGSORIENTIERTE STANDORTBESTIMMUNG

SYSTEMATISCHE POTENTIAL- & FÜHRUNGSENTWICKLUNG

Ziele Development Center

- Individuelles Stärke-/Schwächeprofil bezüglich Führungskompetenzen erarbeiten
- Potenziale erkennen und weiter entwickeln
- Den persönlichen Entwicklungsprozess im Rahmen von Coaching reflektieren

Inhalte Development Center

- Professionelle Standortbestimmung der Kompetenzen mit anschliessender Erarbeitung von individuellen Entwicklungsplänen

Inhalte Coaching

- Reflexion und Umsetzung der definierten persönlichen Entwicklungsziele in einem begleiteten Prozess

Angebotsnummer 14.412.005.02

Zielgruppe
Schulleitungen

Dozierende
Dr. René Kaiser
Lic. phil. Ivo Mauch

Daten
03.12.2014 (Nachmittag)
20.01.2015
01.09.2015

Kosten
Kosten Volksschule (Kt. Bern):
Kursgeld CHF 1800.-, Mat. CHF 50.-,
Rückerstattung Kursgeld möglich
Kosten SEK II (Kt. Bern):
Kursgeld CHF 2200.-, Mat. CHF 50.-
Kosten Dritte
Kursgeld CHF 2200.-, Mat. CHF 50.-

Anmeldung
www.phbern.ch/schule-und-weiterbildung

Veranstaltungsort
PHBern, Institut für Weiterbildung,
Weltstrasse 40, CH-3006 Bern

Kontakt
Priska Hellmüller
Bereichsleiterin Kader- und
Systementwicklung
priska.hellmueller@phbern.ch
T +41 31 309 27 32



Veranstaltung im Beratungspool 2.2.2015

Thema: Einführungsplanung LP 21

- Die Beratungspersonen wissen, welche Neuerungen mit dem LP 21 auf die Schulen zukommen und kennen Rahmenvorgaben sowie Weiterbildungsangebote.
- Sie reflektieren, wie die Einführung des LP 21 in die Entwicklungsplanung der Schule sinnvoll eingebettet werden kann.
- Sie kennen Beispiele für solche Lehrplan-Einführungen an Schulen.
- Sie haben die Aufgaben der SL-Beratung in diesem Planungsprozess reflektiert.



Bikantonale Jahrestagung 2016

ACHTUNG, NOCHMALS NEUES DATUM!!!

Donnerstag, 10.3.2016, Messe Basel

Thema: Personalentwicklung